

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 18 (1904)

58 (9.3.1904)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-392998](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-392998)

Sehr günstiger und kolossaler Einkauf

veranlaßt und, auf sämtliche Schuhwaren, deren Güte und Preise unserer werten Kundschaft seit Jahren bekannt sind sowie auch auf die noch täglich eintreffenden Neuheiten einen

Rabatt von 10 Prozent

zu gewähren, welcher gleich in Abzug gebracht wird.

Benutzen Sie bitte die nie wiederkehrende günstigste Einkaufsgelegenheit!

Trost & Wehlau, Schuhmacher

Bant, Neue Wilhelmshavener Straße 70.

Unsere Filiale in Seppens, Friederikenstraße, gewährt ihrer werten Kundschaft einen Rabatt von 5 Prozent.

Etablissement Friedrichshof.

Rielen-Welldadt-Programm.

Anfang abends 8 Uhr.

Die Direktion.

Achtung!!

Es treffen heute

ca. 200 Konfirmanden- und Herren-Anzüge

aus unserer eigenen Anfertigung ein. — Unsere Anzüge sind dauerhaft und gutgehend gearbeitet. Preise anerkannt billig.

Gebr. Leffers.

Avis!

Wiederverkäufer und Private mache ich darauf aufmerksam, dass die verschiedenen von mir geführten Biere, wie **Bavaria-, Hoyer-Bräu, Herforder Felsenkeller- und Dortmunder Union-Bier, Culmbacher Reichelbräu, Münchener Spatenbräu** etc. etc. in Gebinden, Krügen und Flaschen zu **gleichen Verkaufs-Bedingungen** wie von mir direkt bezogen, zukünftig auch **erhältlich** sein werden bei den

- Bierverlegern Herren **E. Ahrens, Bant, G. Carstens, Bant, W. Ewers, Bant, O. Schnieder, Bant, E. Siems, Bant, Fr. Matthes, Wilhelmshaven,** sowie bei **Frau W. Duillies, Wilhelmshaven.**

Ich bitte, obigen Firmen recht reichliche Aufträge zu promptester Lieferung zuteil werden zu lassen.

C. J. Arnoldt,

Biergroßhandlung mit Motor- und Kühlmaschinenbetrieb. Wilhelmshaven, Roonstr. 112.

Anfällige Frau
sucht Stube mit Kocheinrichtung oder Stube u. Kammer nebst Keller. Rudolfs- u. Peterstraße 14, u.

Gefucht
auf sofort ein tüchtiges Mädchen gegen hohen Lohn.
S. Saake, Bürgerhalle, Geenzstr.

Gefucht
auf sofort zwei tüchtige Stellwerinnen.
Carl Rademann, Bant, Nordstraße 17.

Varel.
Ein kleines Wohnhaus
in Varel, bestehend aus 6 Räumen, Boden, Stall, Cbje- und Gemüsegarten ist preisgünstig billig zu verkaufen. Nähere Auskunft wird erteilt.
Bant, Nordstr. 3, u. L., und bei Gastwirt Kuschner, Varel.

Achtung Holzarbeiter
Mittwoch den 9. März, abends 8 1/2 Uhr:
Delegierten-Sitzung
bei **Kevernt,** Grenzstr.
Der Vorstand.

Wohne jetzt
Viktoriastraße.
Dr. Knoop.

Für meine Damen-Schneiderei
suche ich auf sofort mehrere tüchtige Näherinnen.
Heinrich Reuten, Roonstr.



Verein für Pierschutz und Geflügelzucht
zu Bant.
Mittwoch den 9. März cr., abends 8 1/2 Uhr:
Ausserordentliche General-Versammlung

im Vereinslokal (S. Rath). Tagesordnung: Ausstellung betreffend und Bericht der Delegierten. Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet
Der Vorstand.
Restaurant Bremer.
Ecke Peter- u. Mittelstr.
Sachsen eingetroffen:
Frische Seemuscheln
Portion 30 Pf.

Metallarbeiter-Verband.
Mittwoch den 9. März cr., abends 8 Uhr:
Versammlung

in der „Arche“ zu Bant.
— Tages-Ordnung: —
1. Aufnahme.
2. Vortrag.
3. Verschiedenes.
Um vollständiges und pünktliches Erscheinen ersucht
Die Crüderverwaltung.
Danksaagung.
Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Entschlafenen lagen wir allen seinen Kollegen, namentlich dem Verband der Handels- und Transportarbeiter, sowie den Kirchherren und Hofarbeitern des Herrn Seeliger, für die treue Hilfe und innige Teilnahme unseren herzlichsten Dank.
Frau Wwe. Bergmann nebst Angehörigen.

Todes-Anzeige.
Heute starb plötzlich und unerwartet unser jüngstes Söhnchen und Bräuderchen
Paul
im zarten Alter von 6 Monaten. Dies bringen wir mit der Bitte um stillen Beileid zur Anzeige
Bant, den 7. März 1904.
Paul Rickels nebst Frau und Kindern.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 2 Uhr vom Sterbehause, Friederike Str. 19, aus statt.
Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der **großen Freiburger Tomba-Verlötterei** bei.
Hierzu eine Verlage.

Fortsetzung der Generalabrechnung beim Militär-Etat.

50. Sitzung des deutschen Reichstags vom 8. März 1904.

Von Bundesratssitzung: u. Linen. Die zweite Beratung des Militäretats wird beim Titel "Arbeitsminister" fortgesetzt. Abg. Werner (Nied.) meint, der kaiserliche Willkür...

Dieses nicht erhöhen. (Sehr richtig! l. Zent.) Der Vorschlag im Jahre, mehr durch das bde Befehl ein...

Einigkeit, die durch Pflicht und Schrecken von oben...

Sozialdemokraten. Wenn man die Verfassung bricht...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Arbeitsminister v. Linen: Ich weiß im Namen meiner preußischen Kollegen den Wunsch, daß die preußischen Minister für große Felder werden...

Aus der Schreckenszeit.

Roman von Jan ten Brink. Teufel von Georg Büchner. (10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Dieser Raum war in jeder Beziehung fürstlich eingerichtet. Die Wände verhielten sich unter herrlichen Gobelins, die in lebhaften Farben das reizende Märchen des Anselmus, die Abenteuer Amors und der Psyche, im Bilde vorführten.

Flügel der Stimme. Ich sehe wieder hier allein mit meiner irdischen Langeweile."

Obwohl es drei Uhr nachmittags war, herrschte in dem Salon eine gewisse Dämmerung infolge der schweren Gardinen von himmelblauem Atlas, die die vier hohen Fenster mit den feinen Scheden verhängten und einen eigenartigen Kontrast zu der orangefarbenen Wand bildeten.

hunderttausend Roman und einigen gutgeputzten Generalen können Seine Majestät die materielle Entzue gewähren, die sie so sehr nötig haben!"

"Sie glauben also, teurer Freundin, nicht an den Ernst der königlichen Worte?" "Aber König! Seine Position wird täglich schlechter!"

würde, als Klagen... Er erlaubt mir kaum, in meinem Wagen Madame de Voisegoude einen Besuch zu machen.

"Aber ich habe mich doch täglich bemüht, Sie etwas zu zerstreuen, liebe Freundin. Nun fürchte ich jedoch, daß es mir nicht immer gelungen ist!"

Wollte! Um die Tullerien herum gibt es viel Bewegung. Seine Majestät ist um ein Uhr in der Legislativ-Verammlung erschienen und hat sehr feierlich verkündet, daß Kaiser Leopold II. unser treuer Bundesgenosse bleibt, daß aber keine Seine Majestät an den künftigen von Trier ein Schreiben werden lassen, um diesen zu ermahnen, daß er den Wählerinnen der emigrierten französischen Exilanten an der Grenze ein Ende mache, widrigenfalls er als Feind der französischen Monarchie betrachtet werde."

Terezia richtete sich in ihrem Rehnstuhl auf und erhob das weingepuderte blonde Köpfchen. "Nicht! Aber erlauben!" sagte sie etwas lächelnd. "Eine Armee von ein paar tausend..."

"Und wie steht es hier, teurer Freundin?" "Ach, ich verkomme in diesem großen Salon, wo ich tagtäglich Sitze in den warmen Samt liegen lasse. Heute ist unangenehm kalt. Er wird mich nicht zu Hause umgarnen. Er spricht mit einer Weichschwämmigkeit von keinem Weiden, das er vorübergehend rheumatische Anfälle bekommt, als ob es in den beiden Köpfchen gäbe. Er ist gänzlich hilflos - ich lasse Joannin und Valere mit ihm gehen und verbiete ihm nur, in mein Boudoir zu kommen, da ich sonst nichts Anderes hören würde, als Klagen..."

"Aber ich habe mich doch täglich bemüht, Sie etwas zu zerstreuen, liebe Freundin. Nun fürchte ich jedoch, daß es mir nicht immer gelungen ist!" "Sie sind ein ausgezeichnete guter Freund, mein lieber Vitenas. Sie sind eigentlich viel zu gut, zu belächeln. Wenn ich endlich gelangt bin, wage ich mir nicht zu widersprechen - und alle die bösen Worte des Marquis ertragen sie mit Anselmsgeduld. Einen solchen Freund zu besitzen, ist ein großes Glück!"

"Gut, daß Sie kommen!" lächelte sie mit einem Blick, der sie als eine Frau, die für ihn mehr bewachte als alle Königinnen und Königinen der Welt, erdachte. Er hatte einen Reizentzug bekommen, während sie sprach, hatte er ihr feines Händchen ergriffen. Aus seinen tiefen blauen Augen strahlte ein Feuer der Bewunderung, das mit keinem gewöhnlichen ernten und profanen Wesen keltam kontrastierte. Die Marquise entsag ihm ihre Hand nicht und laßt mit einem Seufzer in ihrem Rehnstuhl zurück.

"Nicht! Aber erlauben!" sagte sie etwas lächelnd. "Eine Armee von ein paar tausend..."

"Und wie steht es hier, teurer Freundin?" "Ach, ich verkomme in diesem großen Salon, wo ich tagtäglich Sitze in den warmen Samt liegen lasse. Heute ist unangenehm kalt. Er wird mich nicht zu Hause umgarnen. Er spricht mit einer Weichschwämmigkeit von keinem Weiden, das er vorübergehend rheumatische Anfälle bekommt, als ob es in den beiden Köpfchen gäbe. Er ist gänzlich hilflos - ich lasse Joannin und Valere mit ihm gehen und verbiete ihm nur, in mein Boudoir zu kommen, da ich sonst nichts Anderes hören würde, als Klagen..."

"Aber ich habe mich doch täglich bemüht, Sie etwas zu zerstreuen, liebe Freundin. Nun fürchte ich jedoch, daß es mir nicht immer gelungen ist!" "Sie sind ein ausgezeichnete guter Freund, mein lieber Vitenas. Sie sind eigentlich viel zu gut, zu belächeln. Wenn ich endlich gelangt bin, wage ich mir nicht zu widersprechen - und alle die bösen Worte des Marquis ertragen sie mit Anselmsgeduld. Einen solchen Freund zu besitzen, ist ein großes Glück!"

möglichst gegen die modernen Ideen zu sein. (Sehr wichtig) bei den (S.) Wäre das nicht der Fall, so brauchen sie nicht die lange Ferneheit und den

es gibt keinen einzigen jüdischen Offizier. Ebenso werden bei Weibsdiensten keine Offiziere genommen. Und doch tragen viele unserer hervorragenden

Schlichter Bundesbediensteter Oberleitnant

aus dem Reichswehrministerium, das ein Protest der Reichswehrminister gegen die Verweisung des Oberleitnanters

Abg. Eckhoff (SPD): Wir sind noch lange nicht auf dem Wege nach Jena, wie Bestimmen be-

Gewerkschaftliches.

Nationalliberale Arbeiterfreundlichkeit. Bei dem Führer der Unabhängigen Nationalliberalen, dem

Soziales.

Die kostenlose Beerdigung einzuführen beschloß der Stadtmagistrat fürst, aber nur für solche Familien, deren

Aus Hab und Fern.

Ein Bataillon Soldaten vergiftet. Dem Partier "Petit Journal" wird aus Kopenhagen gemeldet, daß ein

Ueber eine Liebestragödie auf einem märkischen Adelssitz berichten Berliner Wälder: Die jüngste Tochter

aufgehoben. An Wiederbelebungsversuche war nicht zu denken, weil an beiden Körpern schon die

Literarisches.

Ein Werk von Baldwin Möllhausen bezieht eigentlich keine Empfehlung mehr, und wir erklären hier

Verkauf.

Zur Versteigerung des den Erben der verstorbenen Witwe

Eckgrundstücks

zu zweitem Termin auf Freitag den 11. März cr., abends 8 Uhr.

H. Gerdes, Auktionator.

Familien- wie auch andere Wäsche

Weisse und bunte Wasen, Kleider und Westen, Gardinen in weiß und creme.

Genussmittel

Feins, Gardinen- und Hand- schuhschneiderei

Vorzügl. Gartenerde

(saubere Mooreerde)

Dr. Wenders Nerventhee

Veronica montana - Bergkräutchen, als Kräftigungs- und

Billig zu verkaufen

ein harter kleiner Müllgrubenbeckel mit 3 Klappen

Zu vermieten

eine vierzimmerige Oberwohnung mit abgeth. Klosett

Möbel-Magazin von H. Krebs, Tischlermeister, Sant, Mittel- und Theilenstr.-Ecke.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich gegen Vorkaufung auf sämtliche Möbel 10 Prozent Rabatt gewähre.



Zur Beachtung! Es ist mir bekannt geworden, daß in verschiedenen Geschäften dem Publikum, trotzdem es ausdrücklich mein Fabrikat forderte, ein anderes Fabrikat verkauft wurde!



beim Einkauf auf meine Schutzmarke zu achten! Meine Fabrikate sind in fast sämtlichen einschlägigen Geschäften zu haben.

Andr. Koopmann, Erste Zwischenahner Fleisch- u. Wurstwaren-Fabrik mit Dampftrieb.

Vertr.: A. Schwarting, Wilhelmshafen, Mälerstr. 34.

Zu verkaufen Schweine

zu den billigsten Tagespreisen. F. Wilken, Bant

Häcksel

empfehle pro Zentner zu 2,50 Mk. H. J. Lübben, Brauerel Neuende.

Grosse Freiburger Geldlotterie

Ziehung schon v. 23.-26. März nur harte Geldgewinne ohne Abzug Hauptgewinn

10.000 Mark Lose à Mk. 3.30 (Porto u. Liste 30 Pfg. mehr)

Lassen Sie Ihre

Werkzeuge bei Christian Schwarz, Uhrmacher, Marktstraße 22, reparieren.

Makulatur-Papier

stets vorrätig in der Exped. des „Nord. Volksblattes“.

Allen Reisenden

halte meine durch Neubau resp. Umbau neu eingerichteten Logierräume bestens empfohlen.

Bettstroh

zu verkaufen. Johann Hillmers, Neuende.

Zu vermieten

zwei schöne dreizimmerige Wohnungen. Reint. Söjnes, Mälerstr. 43.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine drei- und eine vierzimmerige Wohnung.

Die Auffüllung von Straßen

beabsichtige ich zu vergeben und bitte um Einwendung von Offerten.

Zu vermieten

zum 15. März oder zum 1. April eine kleine dreizimmerige Unterwohnung

Zu meinem Neubau

(Badeeinrichtung u. Wäschenküche) zum 1. April oder später zu vermieten.

Zu vermieten

zum 1. April oder Mai ein Laden und mehrere große drei- und vierzimmerige Wohnungen

Zu vermieten

zum 1. April eine große dreizimmerige Oberwohnung.

Zu vermieten

eine zweizimmerige Wohnung zum 1. April.

Zu vermieten

zum 1. Mai oder später schöne drei- und vierzimmerige abgeth. Wohnungen

Zu vermieten

zum 1. April oder Mai ein schönes trockener Laden

Gutes Logis

für ein oder zwei junge Leute.

Zu vermieten

zu Osten zwei sehr schöne Paul Seipel, Stettinmühlweg

Strümpfe

werden billig angefertigt. Frau Wm. Dingmann, Bant, Hafenstr. 4, 3 Tr.